

**Protokoll der 4. Kirchgemeindeversammlung
Meggen Adligenswil Udligenswil
Sonntag, 27. Mai 2018**

Ort und Versammlungsbeginn:

Thomaskirche Adligenswil, Beginn 11.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll vom 17. November 2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017, Budget 2018 und
Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021
6. Bericht der Rechnungskommission
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Verschiedenes

Vorsitz: Christine Willimann
Protokoll: Gerlinde von Niederhäusern
Stimmenzähler: Rolf Zöllig

Anzahl Teilnehmer / Absolutes Mehr: 28 / 15

Schluss der Sitzung: 12.30 Uhr

Verteiler: Synodalarat, Kirchenvorstand

Beilagen:
Finanzielle Berichterstattung KGV 27.05.2018
(Anhang 1)
Bericht der Rechnungskommission
(Anhang 2)
Vision und Ziele Kirchenvorstand MAU
(Anhang 3)

1. Begrüssung

Christine Willimann, Präsidentin des Kirchenvorstandes, begrüsst die Anwesenden zur 4. Versammlung der Kirchgemeinde Meggen Adligenswil Udligenswil. Sie dankt allen Kirchgemeindemitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse am Kirchgemeindeleben.

Entschuldigt haben sich Bommes Marianne und Marco, Bischof Bernd, Bürgi Cathy, Fankhauser Heidi, Gerber Annegret und Helmut, Kläy Max und Brigitte, Kocher Hannes, Lottenbach René, Müller Christel und Andreas, Rohner Corinne, Schiess Brunner Elisabeth, Schlup Daniel und Doris, Seinet Hansruedi, Zeller Cisely, Zellweger Max.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Rolf Zöllig aus Adligenswil gewählt. Anwesend sind 28 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

3. Protokoll vom 17. November 2017

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2017 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde mit der Agenda April bis Juli in einem gemeinsamen Versand an alle Haushaltungen verschickt.

5. Jahresrechnung 2017, Budget 2018 und Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021

Die Präsentation von **Daniel Keller** ist diesem Protokoll angefügt (Anhang 1, Seiten 1 bis 4). Die Dokumente Jahresrechnung 2017, Budget 2018 und Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021 sind in vollem Umfang seit dem 11. Mai 2018 auf der Homepage unter Downloads veröffentlicht.

Erfolgsrechnung

Die definitiven Steuereinnahmen von CHF 2'428'985.- haben unsere Prognosen bei Weitem übertroffen.

Der Sachaufwand liegt mit CHF 30'000.- unter dem Budget 2017. Unsere Liegenschaften haben einen Nachholbedarf an Investitionen, die wir im 2018 tätigen werden (siehe auch Budget 2018).

Die Position Kirchliches Leben liegt markant unter dem Budget 2017. Grund dafür sind u.a. die Sozialvergaben (ca. CHF 72'000.-) an diverse Institutionen, die 2017 nochmals von der KG-Luzern übernommen wurden, die nun aber im 2018 durch die Kirchgemeinde MAU bestritten werden.

Der ausgewiesene Finanzerfolg liegt mit CHF 330'000.- deutlich über dem Budget 2017, bedingt durch die höheren Steuereinnahmen 2016 und den damit zusammenhängenden höheren Steuertransfer an die Kantonalkirche.

Das Ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von CHF 986'000.- (40,6 % über dem Budget 2017) beinhaltet die Übergangszahlung an die KG-Luzern im Betrag von CHF 735'000.-. Diese ist markant höher als budgetiert, da sie sich in Abhängigkeit zum Steuereinkommen berechnen. Die hohen Steuereinnahmen 2017 wirken sich positiv auf das Jahresergebnis 2017 aus: Die Kirchgemeinde MAU könnte theoretisch einen Jahresgewinn von CHF 300'000.- ausweisen.

Der Kirchenvorstand beantragt, den grössten Teil des Gewinns dazu zu verwenden, um Rückstellungen für die Folgejahre zu bilden. Die Übergangszahlungen für 2018 zum Beispiel werden auf Basis des Steuereinkommens 2017 berechnet. Da das jeweilige Steueraufkommen nicht vorauszusehen ist, sollen Reserven „in guten Jahren“ geschaffen werden.

Der Kirchenvorstand hat sich zum Ziel erklärt, jeweils stabile Ergebnisse mit einem Gewinn im Bereich von CHF 20'000.- bis 50'000.- zu präsentieren.

Bilanz

Die betriebsnotwendigen Immobilien wurden mit einem Prozentsatz von 4% abgeschrieben. Dies entspricht dem offiziellen Richtsatz der Kantonalkirche Luzern.

Das ausgewiesene Guthaben von CHF 768'000.- per 31.12.2017 entspricht dem noch ausstehendem Steuerguthaben 2017. Diese Überweisung erfolgte per 15. Januar 2018 an die Kirchgemeinde MAU. Dem gegenüber standen per 31.12.2017 Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 500'000.-. Diese sind ausstehende Zahlungen an die KG-Luzern (u.a. die 2. Hälfte der Übergangszahlungen 2017). Diese Verbindlichkeiten konnten somit nach dem 15. Januar 2018 beglichen werden.

Weiter erfolgte auch die vereinbarte Rückzahlung eines Teils des Darlehens (von KGV Luzern) von CHF 100'000.- (Langfristiges Fremdkapital).

Die markante Erhöhung der Position Rückstellungen beinhaltet die gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit der Stabilisierung der Jahresergebnisse (vgl. unter Erfolgsrechnung)

Wortmeldungen:

Alfred Heinrich möchte wissen, ob wir aufgrund der guten Ergebnisse beabsichtigen, unsere Schuld gegenüber der KG-Luzern vorzeitig zu tilgen.

Daniel Keller bestätigt, dass dies durchaus die Absicht des Kirchenvorstandes ist, momentan soll aber noch eine abwartende Haltung eingenommen werden. Bei weiterem positivem Geschäftsverlauf, kann eine vorzeitige Rückzahlung ins Auge gefasst werden.

Budget 2018

Der Kirchenvorstand rechnet mit höheren Sachaufwänden aufgrund anstehender Investitionen in unsere Liegenschaften.

Die Position Kirchliches Leben soll 2018 mit der Aktivierung der Sozialvergabungen (siehe unter **Erfolgsrechnung**) und der seit Januar 2017 bestehenden Sozialberatung MAU ausgeschöpft werden.

Im Budget 2018 wird von einem Steueraufkommen analog 2017 ausgegangen.

Das Budget 2018 sieht keine zusätzlichen Rückstellungen vor.

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2019-2021

Bei der Erstellung des AFPs wurde auf die Erreichung einer ausgeglichenen Rechnung geachtet. **Daniel Keller** weist auf die „Unberechenbarkeit“ des Steuereinkommens hin, abgeleitet davon ergibt sich die Höhe unserer zu leistenden Zahlungen an die KG-Luzern sowie an die Kantonalkirche Luzern.

Was der Kirchenvorstand hingegen kontrollieren kann, sind die Sachaufwände, die im Auge behalten werden.

Wortmeldungen:

Daniel Krähenbühl bittet um eine kurze Erklärung über die Vereinbarung mit der KG-Luzern betreffend der Berechnung der Übergangszahlungen.

Daniel Keller erklärt, dass die Übergangszahlungen nicht linear mit den Einnahmen der Kirchensteuern steigen oder sinken. Gemäss Austrittsvertrag müssen jeweils 90 Prozent der Differenz von Einnahmen und Ausgaben (Nettofinanzfluss) an die KG Luzern abgegeben werden. Liegen die Steuereinnahmen tiefer, fallen auch die Übergangszahlungen überproportional geringer aus. 2019/2020 sinkt dieser Satz auf 85 Prozent, 2021/2022 auf 80 Prozent, 2023/2024 auf 75 Prozent, 2025/2026 auf 70 Prozent. Danach sind die Übergangszahlungen abgeschlossen.

Eine „Schieflage“ könnte dann eintreten, wenn die Steuereinnahmen eines Jahres massiv absinken und die Berechnungen für die Übergangszahlungen aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres sehr hoch ausfallen.

Willy Toggwyler wünscht, dass die geplanten Sozialvergabungen zum grössten Teil lokalen Institutionen der Kirchgemeinde MAU zugutekommen sollen. Die Vergabungen sollen ausserdem auf Antrag jährlich neu zugewiesen werden.

Ursina Parr-Gisler nimmt als Mitglied der Arbeitsgruppe, die sich aktuell mit den Sozialvergabungen auseinandersetzt wie folgt Stellung: Die Arbeitsgruppe legt ebenfalls grossen Wert darauf, dass die lokalen Einrichtungen/Vereine angemessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus sollen aber auch kantonale tätige sowie auch weltweit tätige Institutionen berücksichtigt werden. Sie gibt zu bedenken, dass die Kirchgemeinde MAU von kantonalen Einrichtungen wie z.B. die kantonale Rechtsberatung, die Frauenzentrale usw. Gebrauch machen kann und unterstützt wird. Sie erachtet es als notwendig und wichtig, dass wir über die Gemeinde- und Kantons-grenzen hinaus auch Organisationen wie HEKS und mission 21, unsere kirchlichen Werke, angemessen unterstützen.

Die Arbeitsgruppe wird ihren Vorschlag dem Kirchenvorstand vorlegen und an der Kirchgemeindeversammlung im November der Gemeinde vorstellen.

Rosemarie Reintjes erinnert daran, dass wir uns im Rahmen der Austrittsverhandlungen gegenüber der KG-Luzern verantwortlich gezeigt haben, die von ihnen berücksichtigten Institutionen auch weiterhin zu unterstützen. Dass wir unseren finanziellen Beitrag weiterhin leisten ist zudem von der Kirchgemeindeversammlung im Rahmen der Verselbständigung gefordert worden.

Simone Krähenbühl weist auf die Eröffnung der Alters- und Pflegeeinrichtungen in Adligenswil hin und möchte wissen, inwiefern sich die Kirchgemeinde MAU hier einbringt.

Ursina Parr-Gisler informiert, dass im neuen Alterszentrum ein „Raum der Stille“ entsteht, mitfinanziert und ausgestaltet durch die Kirchgemeinde MAU und die kath. Kirchgemeinde Adligenswil. Im Rahmen des „Raum der Stille“ wird die unsere Kirche auch mit Angeboten vor Ort präsent sein.

Petra Müller bekräftigt, dass Sie als diakonische Mitarbeiterin in der Alterskommission Adligenswil ebenfalls die Interessen der Kirchgemeinde in Adligenswil vertritt.

6. Bericht der Rechnungskommission

Es folgt der Bericht der Rechnungskommission, präsentiert durch **Willy Kaufmann, Präsident Rechnungskommission** (siehe Anhang 3).

Im Rahmen der nachfolgenden Abstimmung zur Jahresrechnung 2017 erfolgt zeitgleich auch die Genehmigung des Budget 2018 sowie des Aufgaben- und Finanzplans 2019-2021.

Abstimmung:

Der Antrag, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Kirchenvorstand Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Christine Willimann berichtet, dass sich der Kirchenvorstand unter der Leitung von **Willy Toggwyler** in 2 Workshops intensiv mit den Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit auseinandergesetzt hat.

Als Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit ist es wichtig, dass man die Ziele kennt, die man verfolgen möchte. So hat der Kirchenvorstand in einem ersten Schritt Zielsetzungen erarbeitet und formuliert. In einem weiteren Schritt wurde auch der Wortlaut für eine Vision erarbeitet, die auch auf der Homepage veröffentlicht werden soll.

Christine Willimann liest den Anwesenden die 7 Zielsetzungen und die Vision „Unseren Glauben mit Freude leben und weitergeben“ vor (siehe Anhang 3: Vision und Ziele Kirchenvorstand MAU).

Anschliessend zeigt **Willy Toggwyler** auf, wie er in den Workshops mit dem Kirchenvorstand gearbeitet hat. Nach der Entwicklung von Vision und Zielsetzungen in einer ersten Phase wurde in einem weiteren Schritt mittels einer anerkannten zielorientierten Methode Ideen zur Umsetzung der Ziele erarbeitet. Im ersten Workshop lautete die Fragestellung „Wie können wir erreichen, dass die Kirchgemeinde MAU bei allen Gemeindemitgliedern und in der breiten Öffentlichkeit als aktive, bewegliche kirchliche Gemeinschaft wahrgenommen wird.“ Im zweiten Workshop wurde nach Lösun-

gen gesucht, wie eine kompetente Persönlichkeit zur Übernahme des Ressorts „Öffentlichkeitsarbeit“ gewonnen werden kann.

Die Ziele sind gesteckt – die Ideen entwickelt. Jetzt geht es im nächsten Schritt um die Umsetzung, also um die Entwicklung von Detailkonzepten und von terminierten Massnahmenplänen.

Da die personellen Ressourcen beschränkt sind, werden die zahlreichen Ideen nach Prioritäten durch den Kirchenvorstand umgesetzt werden.

Christine Willimann dankt **Willy Toggwyler** im Namen des Kirchenvorstands für seinen grossen und überaus kompetenten Einsatz in den beiden Workshops mit einem Präsent.

8. Verschiedenes

Sabbatical Pfarrer Jan Reintjes vom 15. Oktober 2018 bis 14. Februar 2019

Jan Reintjes informiert die Anwesenden über die Bewilligung seines Sabbaticals durch den Synodalrat. **Jan Reintjes** wird an der Ludwig Maximilian Universität in München für 4 Monate Theologie studieren.

Seine Motivation sind u.a. die Freude an wissenschaftlicher Arbeit und der Anspruch, die eigene Gemeindepraxis zu reflektieren und zu korrigieren.

Die Vertretung während des Studienurlaubs ist geregelt, **Ursina Parr-Gisler** wird die Gottesdienste und Kasualien übernehmen, **Rosemarie Reintjes** die Aufgaben betreffend Unterricht, Besuche und Kontakte mit Behörden / Institutionen.

Wortmeldungen:

Willy Toggwyler wünscht sich für die Kirchengemeinde, dass **Jan Reintjes** bei der Bearbeitung des Aspektes «praktische Umsetzung» Lösungsansätze entwickelt, welche zur Erreichung der von Christine Willimann präsentierten «Ziele der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde MAU» einen wesentlichen Beitrag leisten.

Meggen, 28. Mai 2018



Christine Willimann
Präsidium Kirchenvorstand



Gerlinde von Niederhäusern
Protokollführerin

reformierte kirche
meggen adligenswil
udligenswil

Erfolgsrechnung

in CHF	IST 2017	%	Budet 2017	%
Betrieblicher Ertrag	2'428'985	100.0	1'983'900	100.0
Personalaufwand	-712'036	-29.3	-750'360	-37.8
Sach-/übriger Betriebsaufwand	-171'135	-7.0	-207'300	-10.4
Kirchliches Leben	-88'183	-3.6	-198'200	-10.0
Abschreibung Verwaltungsvermögen	-72'101	-3.0	-72'000	-3.6
Eigene Beiträge	-33'605	-1.4	-34'600	-1.7
Betrieblicher Aufwand	-1'077'060	-44.3	-1'262'460	-63.6
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	1'351'925	55.7	721'440	36.4
Finanzerfolg	-330'154	-13.6	-267'061	-13.5
Ausserordentliches Ergebnis	-986'036	-40.6	-430'830	-21.7
Jahresgewinn	35'735	1.5	23'549	1.2

Anhang 1
Seite 1

reformierte kirche
 meggen adligenswil
 udligenswil

Jahresrechnung 2017
 Reformierte Kirchgemeinde M-A-U

Anhang 1
 Seite 2

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2017	%	01.01.2017	%
Flüssige Mittel	239'347	5.5	207'465	5.8
Guthaben	768'420	17.8	151	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'082	0.2	843	0.0
Anlagen Finanzvermögen	1'574'800	36.4	1'574'800	43.7
Total Finanzvermögen	2'592'650	59.9	1'783'259	49.4
Anlagen Verwaltungsvermögen	1'732'101	40.1	1'824'202	50.6
Total Verwaltungsvermögen	1'732'101	40.1	1'824'202	50.6
TOTAL AKTIVEN	4'324'751	100.0	3'607'461	100.0

Passiven

in CHF	31.12.2017	%	01.01.2017	%
Laufende Verbindlichkeiten	500'601	11.6	0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	26'213	0.6	24'038	0.7
Langfristiges Fremdkapital	913'818	21.1	1'017'181	28.2
Rückstellungen	339'531	7.9	57'388	1.6
Übrige Fonds	236'627	5.5	236'627	6.6
Total Fremdkapital	2'016'789	46.6	1'335'234	37.0
Eigenkapital	2'270'401	52.5	2'270'401	62.9
Gewinnvortrag	1'825	0.0	1'825	0.1
Jahresgewinn	35'735	0.8	0	0.0
Total Eigenkapital	2'307'962	53.4	2'272'227	63.0
TOTAL PASSIVEN	4'324'751	100.0	3'607'461	100.0

reformierte kirche
meggen adligenswil
udligenswil

Budget 2018 nach Kostenarten

in CHF	IST 2017	Budget 2017	Budget 2018
Betrieblicher Ertrag	2'428'985.00	1'983'900.00	2'435'558.00
Personalaufwand	-712'036.00	-750'360.00	-746'140.00
Sach-/übriger Betriebsaufwand	-171'135.00	-207'300.00	-207'800.00
Kirchliches Leben	-88'183.00	-198'200.00	-197'900.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	-72'101.00	-72'000.00	-69'000.00
Eigene Beiträge	-33'605.00	-34'600.00	-34'000.00
Betrieblicher Aufwand	-1'077'060.00	-1'262'460.00	-1'254'840.00
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	1'351'925.00	721'440.00	1'180'718.00
Finanzerfolg	-330'154.00	-267'061.00	-374'100.00
Ausserordentliches Ergebnis	-986'036.00	-430'830.00	-778'500.00
Jahresgewinn	35'735.00	23'549.00	28'118.00

reformierte kirche
 meggen adligenswil
 udligenswil

Aufgaben- und Finanzplan mit Budget 2018 nach Kostenarten

in CHF	IST 2017	Budget 2017	Budget 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Betrieblicher Ertrag	2'428'985.00	1'983'900.00	2'435'558.00	2'437'058.00	2'437'058.00	2'437'058.00
Personalaufwand	-712'036.00	-750'360.00	-746'140.00	-748'332.00	-759'198.00	-770'227.00
Sach-/übriger Betriebsaufwand	-171'135.00	-207'300.00	-207'800.00	-217'800.00	-211'300.00	-211'800.00
Kirchliches Leben	-88'183.00	-198'200.00	-197'900.00	-199'500.00	-201'500.00	-203'500.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	-72'101.00	-72'000.00	-69'000.00	-65'000.00	-63'000.00	-61'000.00
Eigene Beiträge	-33'605.00	-34'600.00	-34'000.00	-34'500.00	-35'000.00	-35'500.00
Betrieblicher Aufwand	-1'077'060.00	-1'262'460.00	-1'254'840.00	-1'265'132.00	-1'269'998.00	-1'282'027.00
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	1'351'925.00	721'440.00	1'180'718.00	1'171'926.00	1'167'060.00	1'155'031.00
Finanzerfolg	-330'154.00	-267'061.00	-374'100.00	-372'500.00	-369'500.00	-367'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	-986'036.00	-430'830.00	-778'500.00	-775'250.00	-765'250.00	-762'000.00
Jahresgewinn	35'735.00	23'549.00	28'118.00	24'176.00	32'310.00	25'531.00

**Bericht der Rechnungskommission an die Gemeindeversammlung
der
Reformierten Kirchgemeinde Meggen – Adligenswil – Udligenswil
vom 27. Mai 2018**

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der reformierten Kirchgemeinde Meggen – Adligenswil – Udligenswil des Jahres 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag gemäss den Bestimmungen des § 31 der kirchlichen Satzung über die Organisation der Kirchengemeinden der reformierten Kirche des Kantons Luzern.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden können. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage unseres Urteils bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung. Der Antrag des Kirchenvorstandes zur Verwendung des Rechnungsergebnisses entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Kirchenvorstand Entlastung zu erteilen.

Meggen, 24. April 2018

Die Rechnungskommission

Willi Kaufmann
Präsident

Bernd Bischof
Mitglied

Willy Toggwyler
Mitglied

VISION
Unseren Glauben
mit Freude leben
und weitergeben.

ZIELE

der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde M-A-U:

MITEINANDER - AKTIV – UNTERWEGS.

Als lebendige und bewegende Kirche für ALLE wollen wir

- ❖ das Evangelium von Jesus Christus verkünden und freudig leben.
- ❖ unsere Angebote und Veranstaltungen auf die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Mitglieder ausrichten.
- ❖ die Beteiligung am kirchlichen Leben attraktiv machen und unsere Gemeinschaft stärken.
- ❖ uns lokal und weltweit in der Ökumene engagieren.
- ❖ uns durch eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden und einer guten Vernetzung mit anderen Institutionen in allen drei Gemeinden fest verankern.
- ❖ die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Solidarität unter den Generationen fördern.
- ❖ die Gemeindeglieder und die breite Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten proaktiv und professionell informieren.